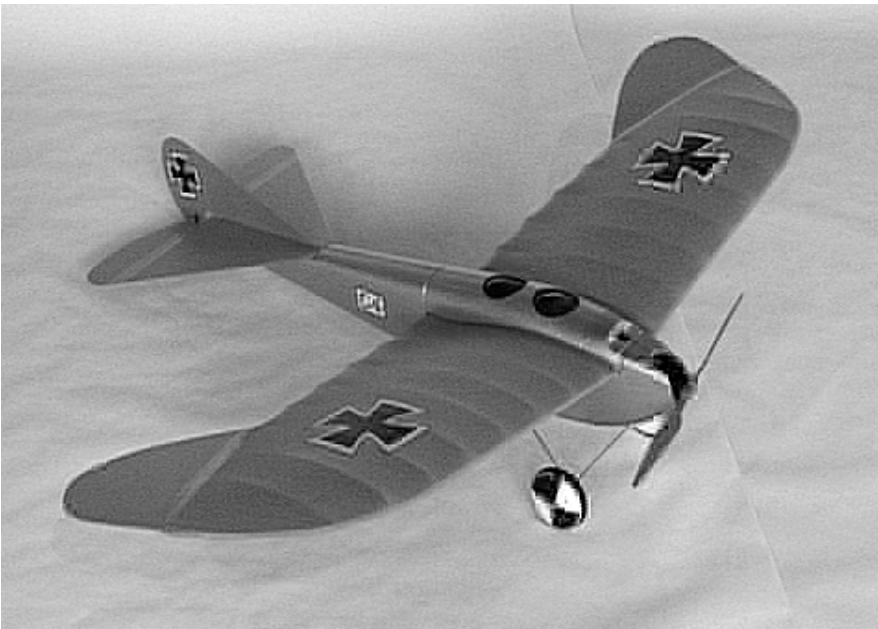


Bauanleitung
Building Instruction
Notice de Montage

Rumpler Taube

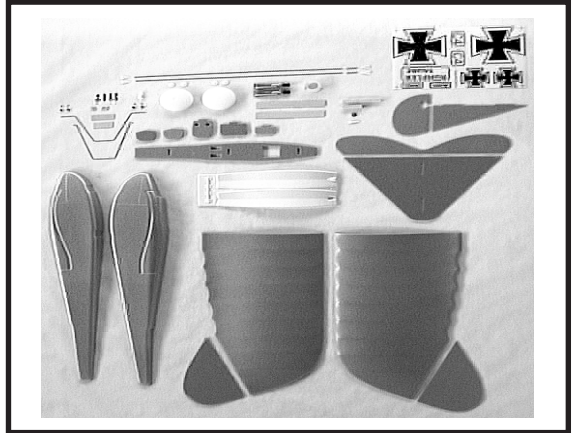


Bauanleitung

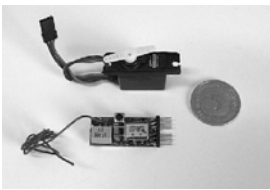
Die Rumpfer-Taube stellt durch ihre Bauweise ein komplett neues Konzept dar. Der Rumpf erhält durch die Schalenbauweise eine hohe Stabilität bei niedrigem Gewicht. Durch die neue aerodynamische Auslegung hat die Taube ein äußerst gutmütiges Flugverhalten. Erleben Sie Flugvergnügen der ganz besonderen Art. Dieses Modell kann mit 2-3 Kanälen gesteuert werden und fliegt so langsam, daß auch der absolute Anfänger stets das Gefühl maximaler Kontrolle hat. Sie können jedoch nicht nur bei Windstille - wie bei Slowflyern üblich - sondern aufgrund der höheren Stabilität auch bei leichtem Wind fliegen. Wenn Sie die Tragflächen mit den beiliegenden Kohlefaserstäben verstärken, so können Sie sogar Kunstflug ausführen!

Die einfache Montage anhand der folgenden Montageanleitung ist in kürzester Zeit durchgeführt. Sie benötigen nur wenig Werkzeug und etwas Sekundenkleber, Schaumkleber (z.B. Uhu-Por) und lösungsmittelfreien Epoxyd-Kleber.

Lieferumfang Rumpfer Taube

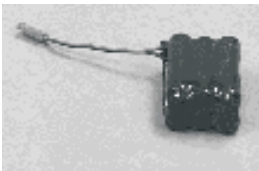


Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)

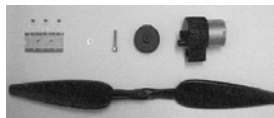


Microregler Nr. 160533

Verwenden Sie eine handelsübliche 2-3 Kanal-Fernsteuerungsanlage, Micro-servos und Miniempfänger.

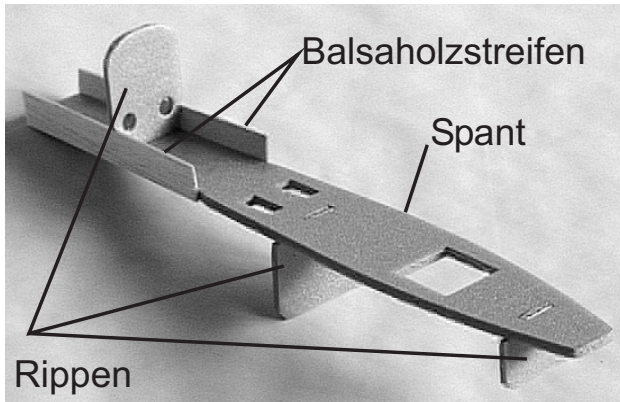


Akkupack 270mAh Nr. 160606
Akkupack 600mAh Nr. 67492

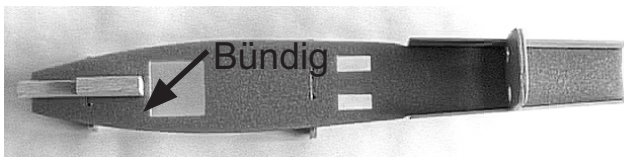


Motor /Getriebeset mit Luftschraube Nr. 160611

1) Verkleben Sie mit Schaumkleber die Rumpfrippen mit dem Rumpfhauptspant und kleben Sie die zwei Balsaholzstreifen in die seitlichen Aussparungen.



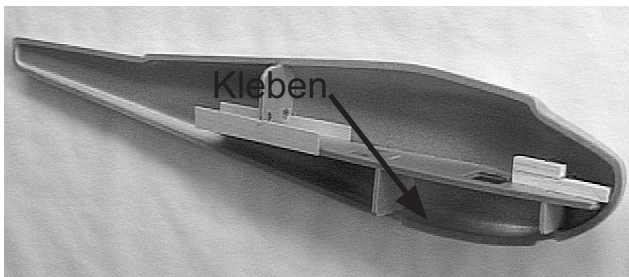
2) Kleben Sie mit Sekundenkleber die zwei Balsaholz-klötzchen (95x10x10 und 45x10x10) an einem Ende bündig übereinander. Sie bilden die vordere Flügelaufnahme und die Motoraufhängung. Dieses Teil muß anschließend mit Schaumkleber mittig so auf den Hauptspant aufgeklebt werden, daß das höhere Ende mit der Kante des Akkuschachtes bündig abschließt.



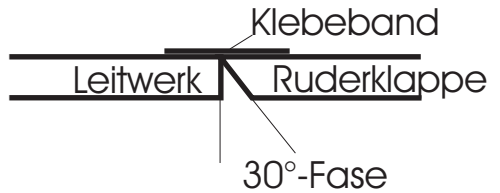
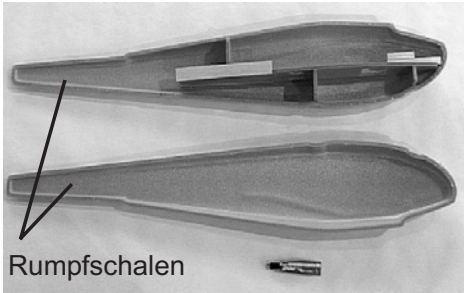
3) Den fertiggestellten Rumpfspant kleben Sie anschließend rechtwinklig in eine Rumpfschale ein. Achten Sie hierbei auf horizontalen Verlauf und lassen Sie die Verklebung trocknen.

Achten Sie darauf, daß die Rumpfrippen anliegen.

Streichen Sie den fertigen Rumpfspant bis zur Hälfte mit Schaumkleber ein, legen ihn kurz in die Rumpfschale ein und nehmen ihn dann wieder heraus. Nach kurzem Ablüften legen Sie den Spant wieder ein und drücken ihn fest an.



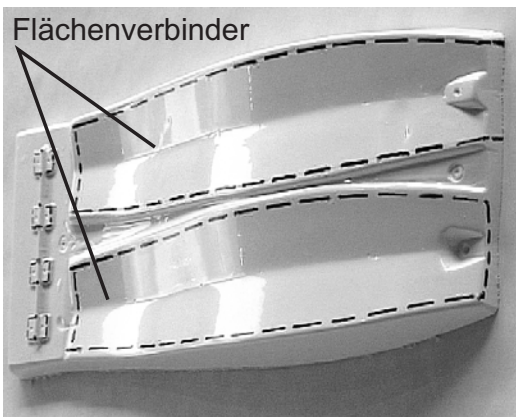
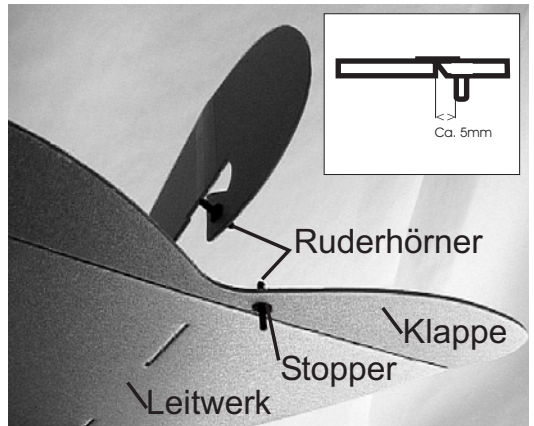
4.) Streichen Sie mit Schaumkleber beide Rumpfschalen an der umlaufenden Kante ein und lassen sie ablüften. Tragen Sie jetzt Schaumkleber auf die verbleibende Rumpfspant-tenhälfte (Kante) auf und fügen sodann beide Rumpfschalen zusammen. Hierbei ist auf folgendes zu achten: Um einen geraden Verlauf des Rumpfes zu erhalten, drücken Sie zunächst bündig die Rumpfnase, anschließend das Rumpffende zusammen. Dann verfolgen Sie den parallelen Verlauf beider Rumpfschalen und drücken die verbleibenden Klebekanten zusammen. Klebungen am Rumpf ca. 3 Stunden austrocknen lassen.



5) Leitwerke

Schleifen Sie eine Fase von ca. 30° an die Ruderklappen. Befestigen Sie die Klappen dann mit dem beigefügten Klebeband so am Leitwerk, daß sich die Klappen ca. +/- 30° bewegen lassen.

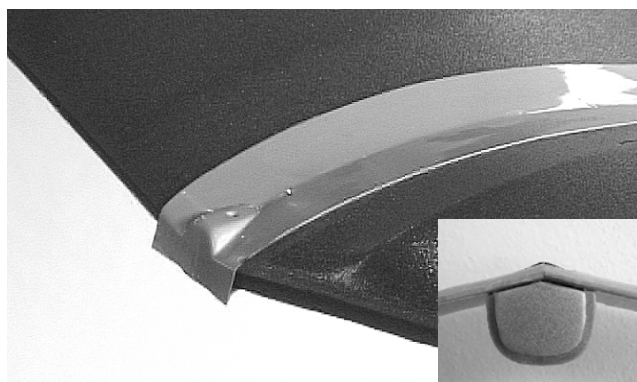
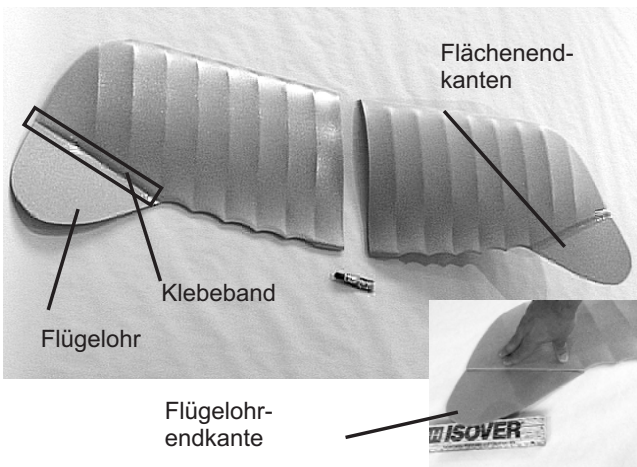
6) Stecken Sie nun wie abgebildet Ruderhörner durch die Ruderklappen und befestigen Sie sie mit Schaum- bzw. lösungsmittelfreiem Epoxydkleber. Die Stopper werden zur Stabilisierung aufgesteckt und mitverklebt.



7) Tragflächen

Schneiden Sie mit einer Schere die Flächenverbinder aus.

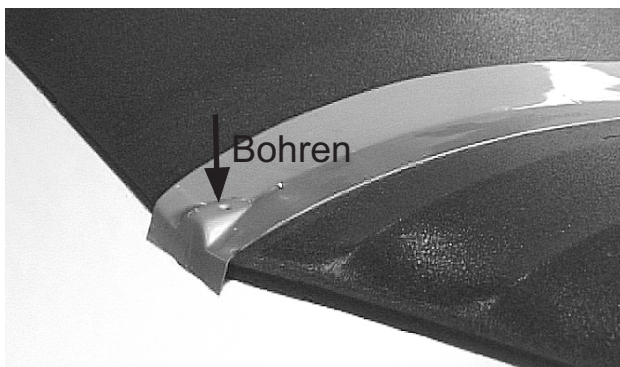
8) Schleifen Sie an die Flächenendkante (Unterseite) eine Fase bis auf eine Stärke von ca. 3mm . Bestreichen Sie die Klebekanten mit Schaumkleber und lassen Sie diese ab-lüften. Legen Sie die Flügel auf eine ebene Platte, drücken Sie die Klebekanten flach auf und kleben das Flügelohr an. Dabei unterlegen Sie die Flügelohrendkante mit einem 15mm Klötz-chen. Sichern Sie die Klebestelle beidseitig mit dem beiliegenden Klebeband.



9) Streichen Sie beide Stoßkanten der Tragflächenhälften mit Schaumkleber ein. Lassen Sie den Kleber ablüften und pressen Sie anschließend die Hälften entsprechend der vorgeformten V-Form am Stoß zusammen. Bestreichen Sie nun die Flächenverbinder und die Auflagefläche mit Schaumkleber, lassen ablüften

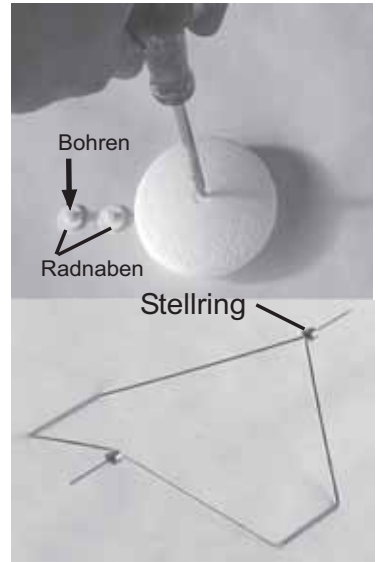
und pressen sie anschließend zusammen. Achten Sie beim Aufkleben der Flächenverbinder darauf, daß der obere Verbinder an der Nasen-kante bündig anliegt und mit dem unteren Flächenverbinder überlappt. Sofern Sie die Kohlefaserverstärkung an den Flügeln anbringen möchten, beachten Sie bitte die Hinweise hierzu auf Seite 5, Punkt 14, sowie auf Seite 9

Mit einem 4mm Bohrer bohren Sie für die Flächenbefestigungsschraube ein senkrechtes Loch im vorderen Teil (markiert) des Flächenverbinders.



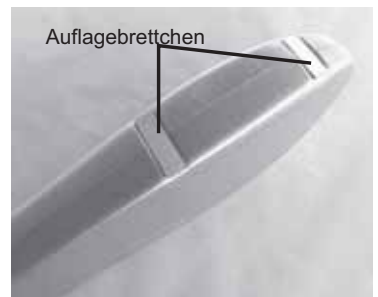
10) Fahrwerk

In der Mitte der Räder befindet sich eine Markierung. Dort stechen Sie ein Loch (z.B. Stricknadel) mit ca 3-4 mm Durchmesser. Bohren Sie für die Fahrwerksdrähte in die Radnaben je ein Loch mit 1,6mm Durchmesser. Kleben Sie die Radnaben dann mit lösungsmittelfreiem Epoxydkleber beidseitig ein.

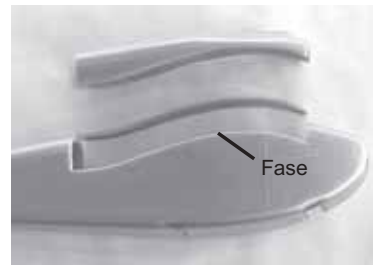


11) Verbinden Sie die Fahrwerksdrähte mit den zwei Stellringen (3mm)

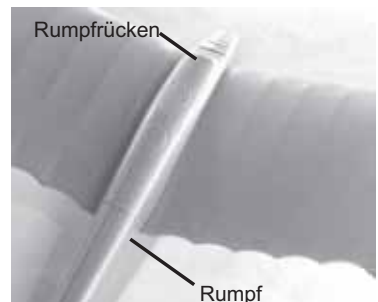
12) Kleben Sie die zwei Sperrholz-Fahrwerksauflegebrettchen in die unteren Rumpfmulden mit Schaum- oder Epoxydkleber.

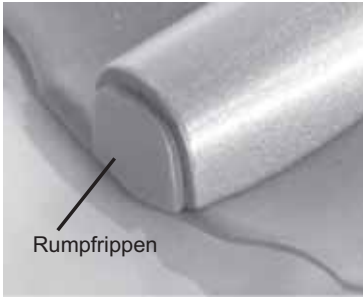


13) Schneiden Sie den oberen Rumpfrücken mit einem scharfen Messer entlang der eingefassten Markierung heraus. Entfernen Sie die Flügelaussparungen entlang der Seitenwände. Der nun oben offene Rumpf ermöglicht die Überprüfung der Verklebungen



14) Möchten Sie die Kohlefaserrohre zur Verstärkung am Flügel anbringen, so schlagen Sie jetzt bitte die Seite 9 auf, folgen den dortigen Anweisungen und blättern anschließend hierher zurück. Passen Sie nun den Flügel mittig und winklig in den Rumpf ein. Kleben Sie mit Schaumkleber den Rumpfrücken auf die Tragfläche und achten Sie auf einen geraden Verlauf.

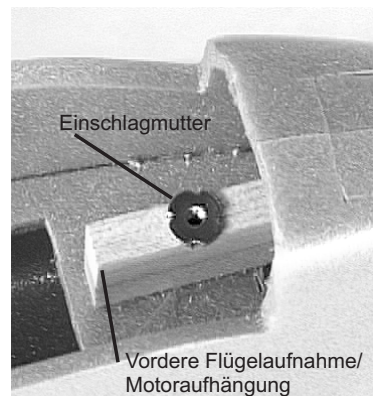
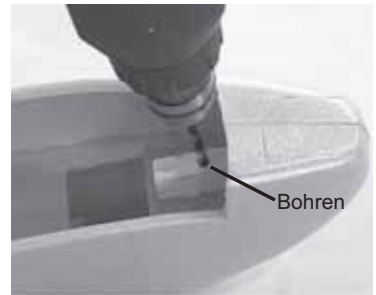
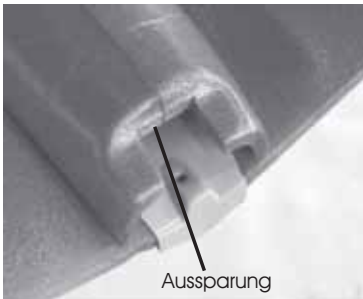




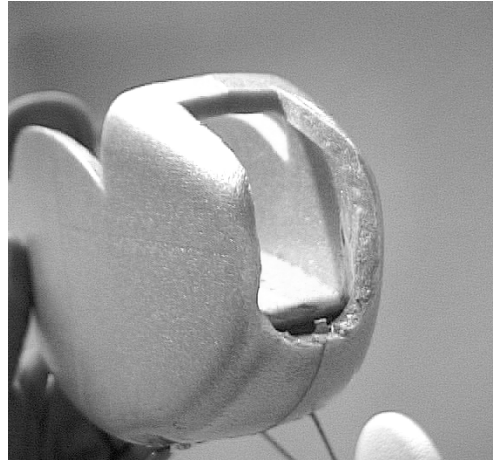
15) Kleben Sie die zwei Rumpfrippen bündig zusammen (Schaumkleber) und kleben Sie sie wie gezeigt zur Hälfte ein. Die überstehende Rumpfrippy wird später in die Flügel Aufnahme eingearstet.



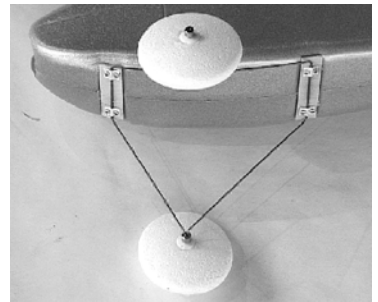
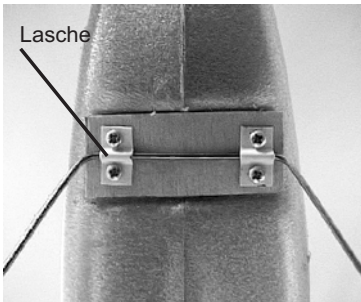
16) Schneiden Sie am vorderen Teil des Rumpfrückens eine Aussparung für die Flügelbefestigungsschraube (ca. 20x20mm). Setzen Sie den Flügel nun wieder auf den Rumpf und markieren Sie die Bohrung für die Einschlagmutter auf der vorderen Flügel Aufnahme. Nehmen Sie den Flügel wieder ab und bohren Sie auf der markierten Stelle mit einem 5mm-Bohrer ein ca. 10 mm tiefes Loch. Kleben Sie mit Sekundenkleber die Einschlagmutter ein.



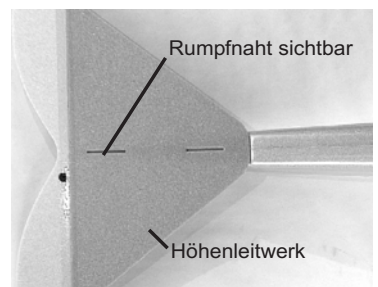
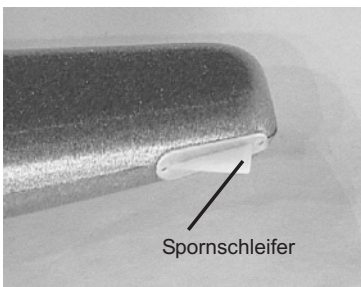
17) Gemäß beigefügter Schablone schneiden Sie eine Öffnung in die Rumpfnase zum Einbau des Motors.

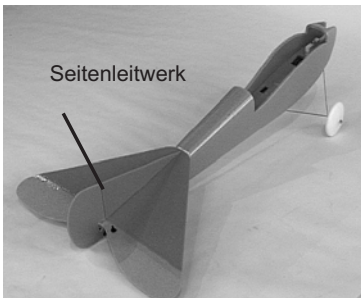


18) Schneiden Sie mit einer Schere die Fahrwerks-befestigungslaschen (4St.) aus dem ABS-Material heraus. Befestigen Sie mit den beigefügten Schrauben das Fahrgestell auf den Fahrwerksauflegebrettchen. Stecken Sie die Räder durch die Radachsen und sichern sie mit den Stellingringen (1,5mm). Kleben Sie den Spornscheifer mit Epoxydkleber am Rumpfende ein.

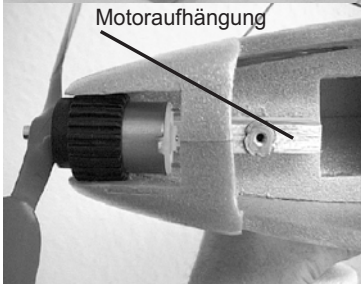


19) Kleben Sie das Höhenruder so auf die Leitwerksaufnahme auf, daß die Rumpfnah in den Aussparungen mittig sichtbar wird. Kleben Sie nun das Seitenleitwerk in die Aussparungen und achten Sie auf Rechtwinkligkeit. Bringen Sie am Rumpfende zum Seitenruder hin noch beidseitig ein Klebeband an.



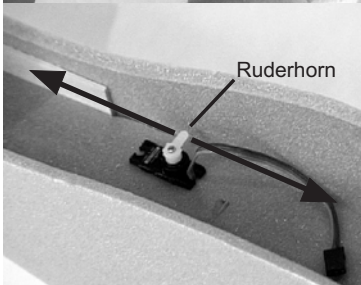


Seitenleitwerk



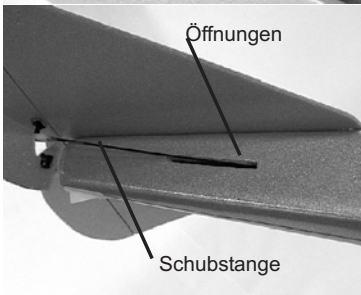
Motoraufhängung

20) Löten Sie den Drehzahlsteller an den Motor (gemäß Beschreibung). Kleben Sie mit Sekundenkleber den Motorsockel mit montiertem Getriebe und Motor auf die Motoraufhängung.



Ruderhorn

21) Montieren Sie die Servos in den Rumpfspannt. Beachten Sie, daß die Servokabel nach oben gelegt werden. Die Ruderhörner (einarmig) müssen nach außen stehen.



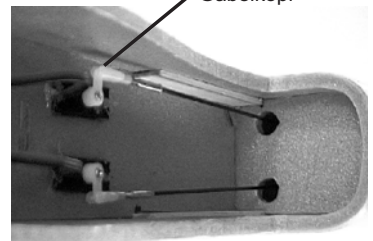
Öffnungen

Schubstange

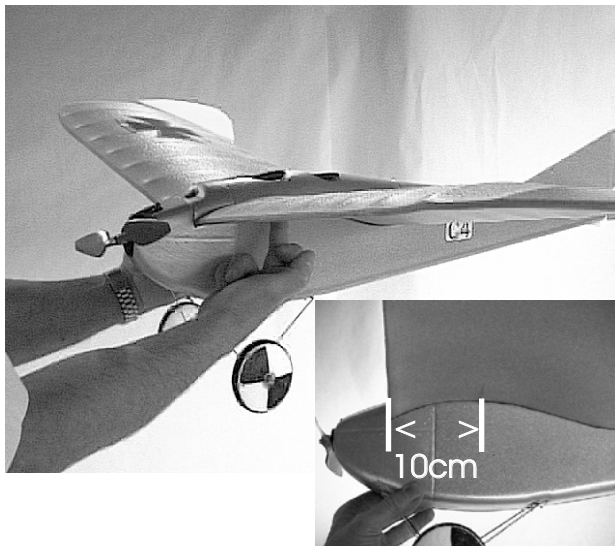
22) Schneiden Sie am Rumpfende die Öffnungen für die Schubstangen ein.



Gabelkopf



23) Kleben Sie mit Sekundenkleber die Gabelköpfe an einem Ende der Kohlefaserschubstangen fest. Führen Sie die Schubstangen diagonal ein und drücken Sie die Gabelköpfe in die Ruderhörner der Leitwerke, sodaß sie einrasten.



24) Schrauben Sie die Löhülsen bis zur Hälfte in die Gabelköpfe ein. Rasten Sie die Gabelköpfe in den Servoruderhörnern ein und stellen Sie die Leitwerksflossen gerade. Nun können Sie die erforderliche Länge der Schubstangen erkennen und entsprechend kürzen. Kleben Sie den Kohlestab mit Sekundenkleber in die Löhülse.

25) Plazieren Sie den Empfänger zwischen Akkuschacht und Servos und führen Sie das Antennenkabel durch den Rumpfboden nach außen.

26) Schlußmontage

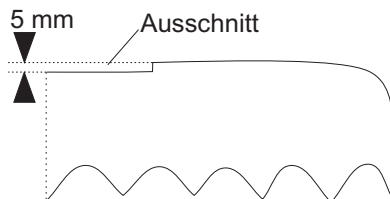
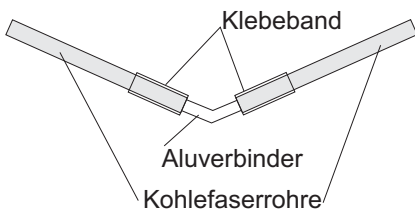
Zur Überprüfung der Schwerpunktage montieren Sie die Tragflächen mit der Nylonschraube (M4). Messen Sie von der Tragflächenvorderkante 10 cm nach hinten ab und markieren diesen Punkt beidseitig auf der Tragflächen-unterseite. Heben Sie mit den Fingerspitzen das Flugzeug an den Markierungen an und balancieren Sie die Taube durch verschieben des Akkus so aus, daß sie sich waagrecht auspendelt.

Einsatz der Kohlefaserstäbe/Fortsetzung von Seite 3

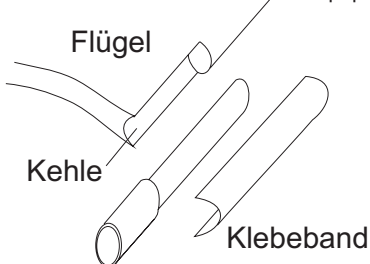
Sollte die Rumpfler Raube bevorzugt in der Halle geflogen werden, können die Kohlefaserverstärkungen weggelassen werden. Beim Einsatz im Kunstflug oder bei windigem Wetter empfehlen wir jedoch die beiliegenden Rohre als Verstärkung einzubauen.

Aufbau

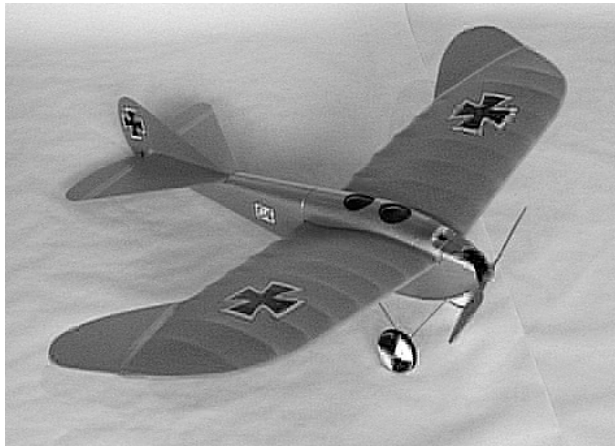
Verstärken Sie dazu zunächst wie gezeigt die Kohlefaser-rohre, indem Sie etwas Klebenband um die Rohrenden wickeln.



Verkleben Sie dann Kohlefaserrohre und Aluverbinder mit 5-Min.-Epoxy. Schneiden Sie an der Nasenleiste des Flügels einen ca. 5 mm breiten, der Länge des Kohlefaserrohres entsprechenden Ausschnitt ein. Arbeiten Sie mit einem feinen Sandpapier (Körnung 150) eine Kehle für das Rohr heraus.



Kleben Sie mittels UHU-Por das Rohr in die angebrachte Kehle. Zur Verstärkung bringen Sie auf der ganzen Länge der Verklebung noch einen Streifen Klebeband an. Blättern Sie nun bitte zurück zu Abschnitt 14 auf Seite 5.



Hinweise zum Flug.

Fliegen Sie nur an windstillen Tagen , in der Halle, in einem Saal oder vergleichbaren Orten oder bei leichtem Wind.

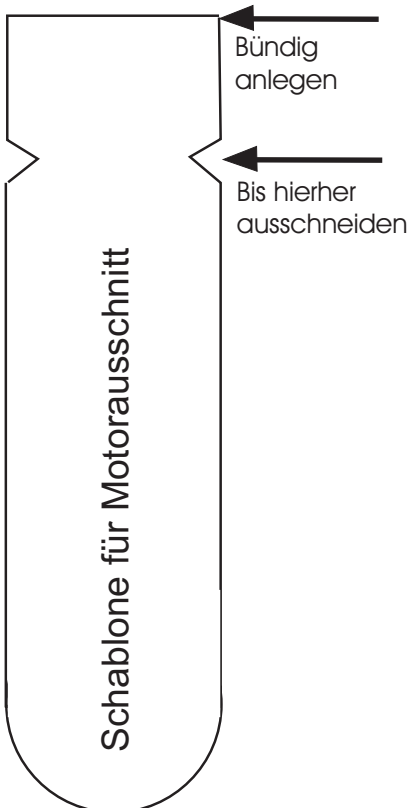
Kontrollieren Sie vor dem Flug den sicheren Sitz aller Komponenten und den Schwerpunkt. Schalten Sie Ihren Sender ein. Stellen Sie sicher, daß der Speed Schalter (2-Kanal Betrieb) ausgeschaltet ist bzw. der Drosselknüppel (3-Kanal Betrieb) auf Minimum steht. Schließen Sie nun den Flugakku an. Lassen Sie die Antenne eingeschoben am Sender und entfernen Sie sich vom Modell. Ein Helfer sollte Ihr Modell festhalten. Mit eingeschobener Antenne sollte bei

laufendem Motor nach ca. 30 m noch keine Störung festzustellen sein und alle Steuerbefehle sollten einwandfrei ausgeführt werden. Ziehen Sie die Antenne anschließend ganz aus. Zum Austrimmen der Fernsteuerung starten Sie Ihr Modell. Bringen Sie das Höhenruder in Mittelstellung, und beobachten Sie Ihr Modell. Sinkt es, korrigieren Sie mit der Trimmung des Höhenruders, bis die Taube bei Vollgas leicht steigt. Verstellen Sie die Timmung des Seitenruders, bis Ihr Modell bei Mittelstellung des Seitenruderknüppels gerade aus fliegt. Mit dem Micro Regler können Sie problemlos vom Boden starten. Stellen Sie Ihr Modell ab. Geben Sie Vollgas. Nach sehr kurzem Rollweg hebt die Taube ab. Trimmen Sie Ihr Modell wie oben beschrieben.

Gegen Ende der Akkukapazität wird Ihr Modell langsam zu Boden segeln. Gleichen Sie ggf. mit etwas Höhenruder aus. Suchen Sie rechtzeitig nach einem geeigneten Landeplatz. Auch bei mini-maler Geschwindigkeit ist Ihre Taube noch sehr gut steuerbar.

Mit zunehmendem Geschick werden Ihnen ausgefallener Manöver glücken. Landen und Starten auf einem Tisch ist stets eine Herausforderung. Sollten Ihre Flüge gelegentlich zu "unerwarteten" Ergebnissen führen, hilft in den meisten Fällen Schaum-kleber als Universalwerkzeug.

Bitte beachten Sie die üblichen Sicherheitsregeln für den Umgang mit Flugobjekten und Funkanlagen.



The Rumpier Taube shows a totally new concept.

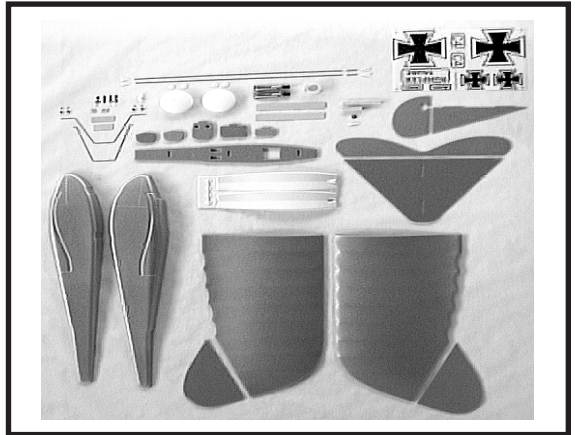
The durability and stiffness of the light weight fuselage is the result of the construction as a monocoque. The new aerodynamic definition of the Taube is responsible for a very easy handling. Experience a truly special kind of flying.

This model can be flown with only 2-3 channels and flies so slowly that even the novice has all the time the feeling of complete control. However, you can not only fly when it is calm, as it is usually the case with slow flyers; but, because of the greater stability, also in slightly windy conditions. If you reinforce the wings with the included carbon fibre tubes, you even can do aerobatics!

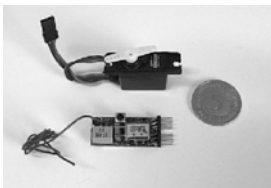
Easy assembly with the following instructions is finished very quickly.

You only need a few tools, some CA glue, styrofoam glue and solvent free epoxy glue.

Parts included in kit:



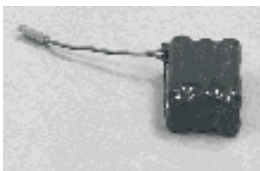
Additional items needed (not included in the kit)



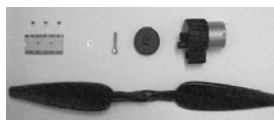
2-3 channel radio system with micro servos



micro speed controller Order Nr.160 533

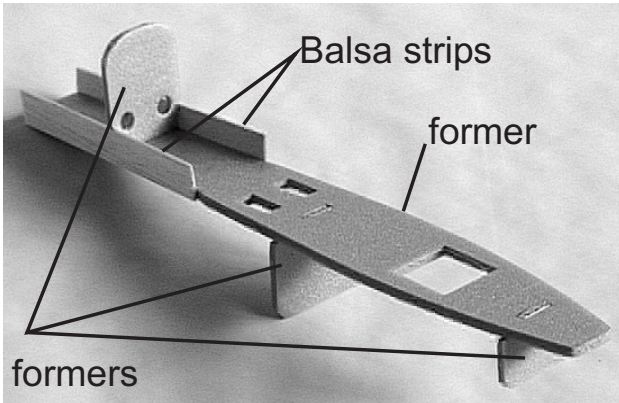


NiCd battery pack 270mAh Order Nr. 160 606 or
NiCd battery pack 600mAh Order Nr. 67492



motor / gearbox / prop Order Nr.160 611

1.) Attach the formers to the fuselage main former and mount the two Balsa strips in the according position. (use styrofoam glue)



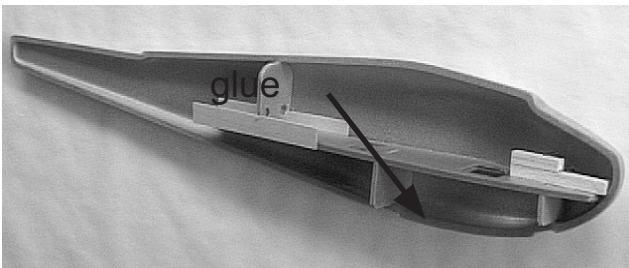
2.) Glue the two Balsa blocks (95 x 10 x 10 mm and 45 x 10 x 10 mm) together, lining up one end. (use CA glue) This part is the front wing and the motor carrier. Afterwards the construction has to be attached to the fuselage main former. Make sure that it is centered and that the higher end lines up with the edge of the battery compartment. (use styrofoam glue)



3.) The completed main former has to be glued perpendicular into one half of the monocoque. Look for a right angle and a horizontal adjustment! Be sure that the formers connect with the monocoque.

Apply the styrofoam glue now to formers of the edge of one half side of the fuselage main former. Press it for a short time into the monocoque to transfer some glue to the monocoque and take it out again. After a short time of drying you have to insert it again and press it into the correct position.

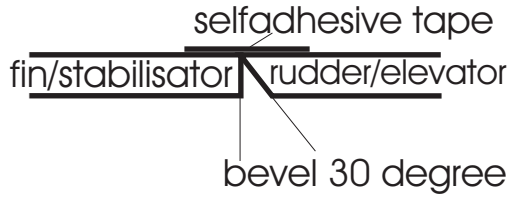
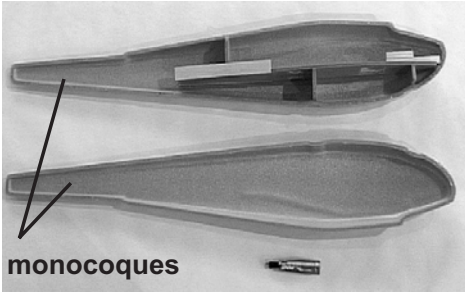
The glue must dry now completely.



4.) Apply Styrofoam glue to the edges of both monocoques and let them dry a little bit. Now you have to apply glue to the rest of the edges of the main former and press the two half shells of the monocoque together immediately.

NOTE:

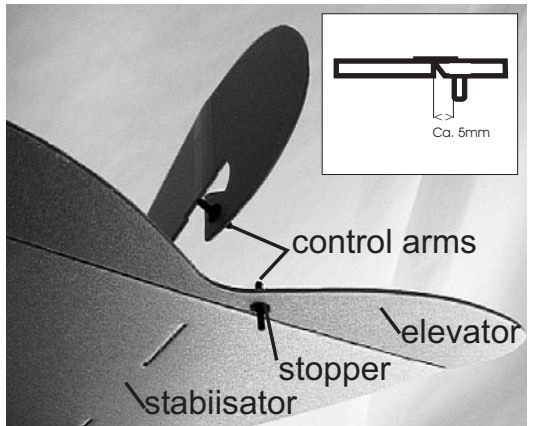
The result of this procedure should be a straight fuselage. To achieve this, you should at first press the nose of the fuselage together and then moving backward make sure that the two parts line up all the way. Afterwards you have to press the end of the fuselage together. Now while pressing the rest of the gluing edges, you have to watch that the contact line is running straight. Leave the fuselage for about 3 hours drying.



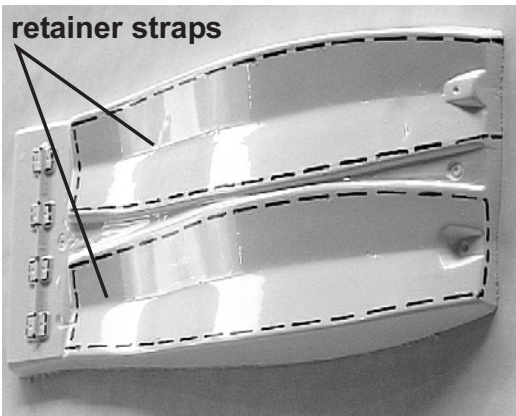
Tail wings

5.) Cut or sand a 30 degree bevel in the rudder/elevator of the tailplane. When this is done attach them using adhesive tape to hinge the surface as shown.

6.) Cut holes in elevator and rudder (1/4 " back from the hinge line). Locate the control arms and the backers with epoxy. The backers are used to reinforce the construction.



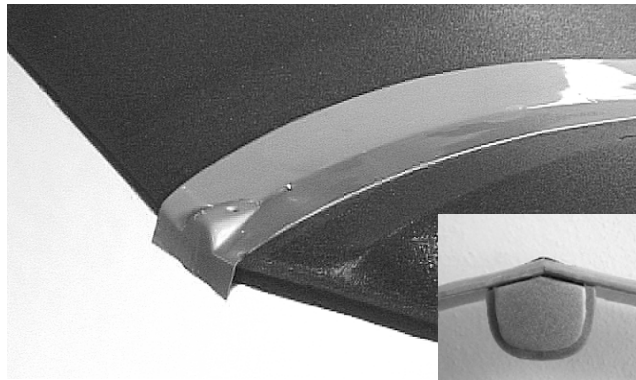
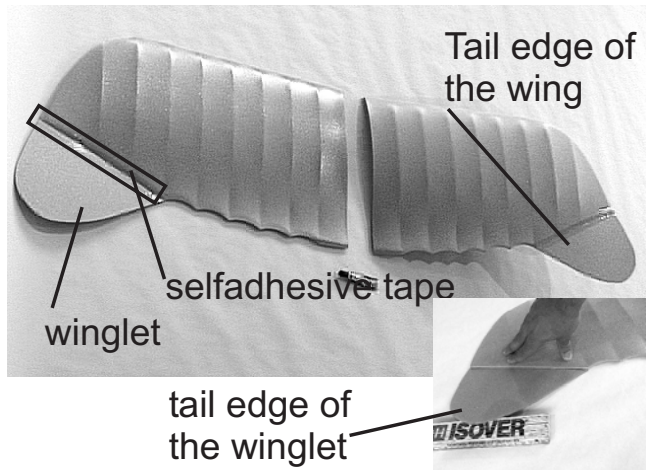
retainer straps



Wings

7.) Use a pair of scissors to cut out the wing joiners.

Sand the wings trailing edge (bottom side) to a thickness of 3 mm (1/8 in.). Apply styrofoam glue to the contact edge and let them dry a little bit. Lay the wing down on a plain surface, press the gluing edge down and attach the winglet. The trailing edge of the winglet has to be lifted up by 15 mm (5/8 in.). Secure the joint with adhesive tape from both sides.



8.) Apply Styrofoam glue to the contact edges of both wings. Let it dry a while and press the two pieces together, according to the built-in „V-shape“ dihedral. Apply foam glue to the center edges of the wing panels. Let the glue dry off a little. The wing panel center edge is pre-cut in an angle to provide the correct dihedral for the wing. Now press the wing panels firmly together by keeping the predetermined dihedral. Now apply glue to the underside of the upper and the upper side of the lower wing joiner as well as to

the upper and lower wing panel areas, which will be covered by the wing joiners. Let it dry off lightly and press the joiners onto their place.

When you use of carbon fibre tubes as wing reinforcement then look now on page 9

Note:

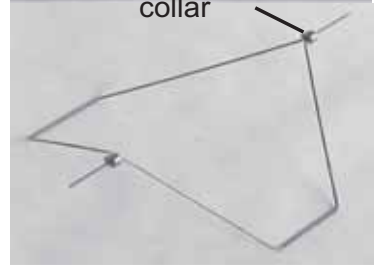
Make sure that the upper wing joiner is flush with the leading edge of the wing and is overlapping with the lower wing joiner.

Drill a 4mm hole into the wing joiner where it is marked. mm hole into the wing joiner where it is marked.



Landing gear

10) The wheel centers are marked .
There you have to drill a hole of 3-4 mm(1/8 in)
In the hubs you have to drill a hole of 1.6 mm(1/16 in)
Glue the hubs into the wheels, using solvent free epoxy glue.

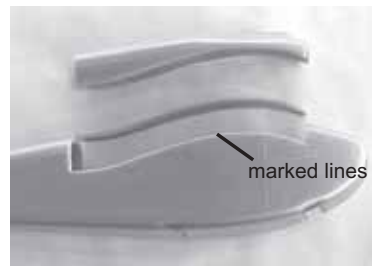


11.) Connect the two landing gear wires, with the (3mm) collars.

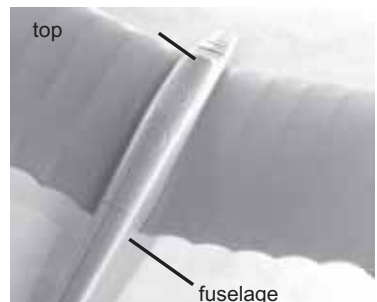
12.) Glue the two plywood strips into the corresponding position at the fuselage bottom. They will carry the landing gear.

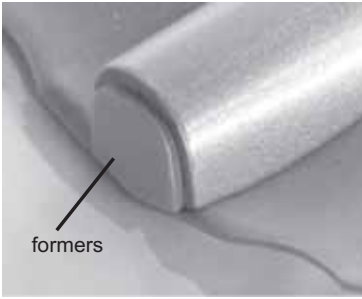


13.) Cut off the fuselage top along the marked lines, using a sharp knife. Cut out the sides of the fuselage to allow the wing to fit . The open fuselage allows you now to check whether the parts have been successfully glued together.



14.) Now you have to adjust the position of the wing to be centered and perpendicular to the fuselage. Then you have to attach the top of the fuselage to the wing. Be sure it lines up straight.





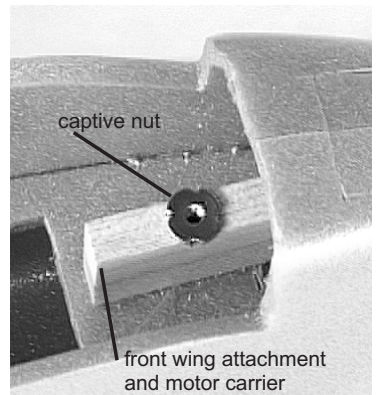
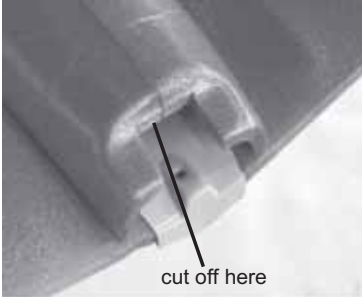
15.) Glue the two formers together and then glue them into the top fuselage. Half of it should be inside, half outside. The outside former will interconnect with the fuselage.



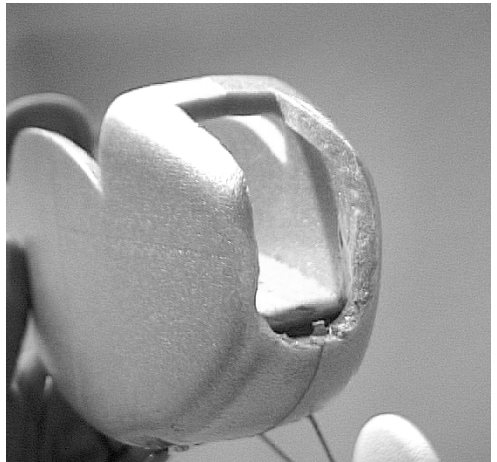
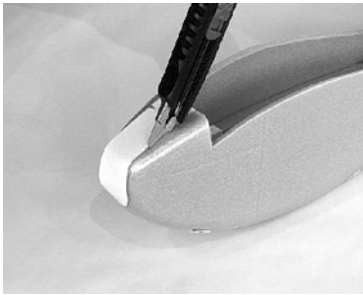
16.) Cut an opening of about 20 x 20 mm (6/8 x 6/8 in.) into the cut-off fuselage top, to give access to the wing mounting screw.

17.) Place the wing on the fuselage again and mark the position for the screw/nut. Take the wing off again and drill a hole of 5mm (3/16 in.) diameter and a depth of 10 mm (3/8 in.) into the wing carrier.

Afterwards you have to glue the captive nut in position.

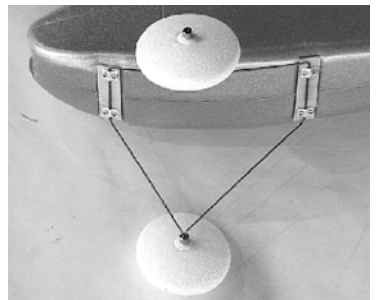
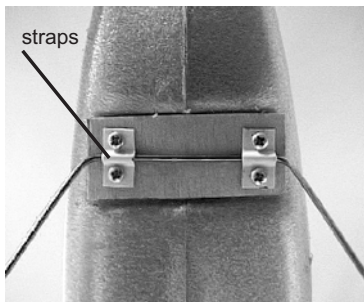


18.) Using the stencil/pattern you have to cut an opening into the fuselage nose for the motor installation.

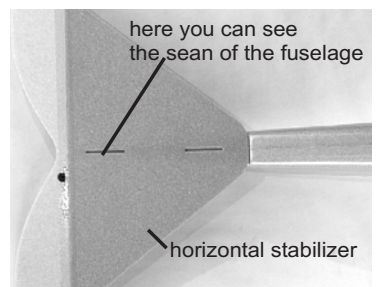
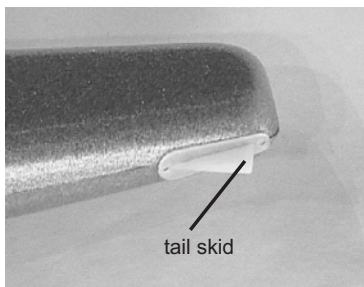


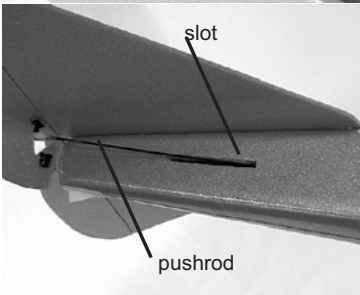
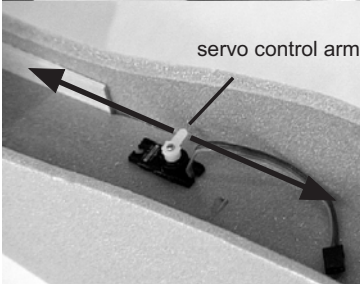
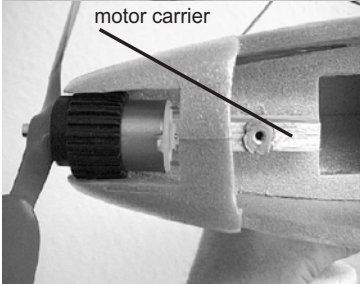
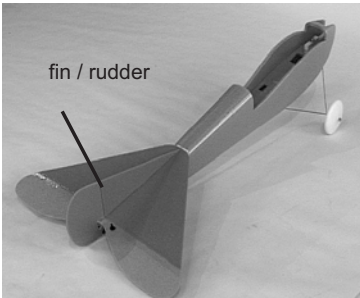
19.) Use a pair of scissors to cut out the 4 ABS landing gear straps. Attach them with the screws (included in kit) to the plywood landing gear support strips on the fuselage bottom. Push the wheels onto the axles and secure them with the wheel collars (1.5mm).

Attach the tail skid with 5 min. epoxy to the underside of the fuselage tail.



20.) Attach the horizontal stabilizer to the stabilizer base (use styrofoam glue). Make sure that it is centered and that you can see the seam of the monocoque through the holes in the stabilizer. Now you can glue the vertical stabilizer into the slots. Be sure the horizontal and vertical stabilizer form a right angle. Reinforce the fuselage tail in the rudder area with two strips of selfadhesive tape.



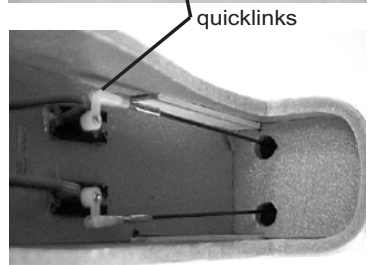


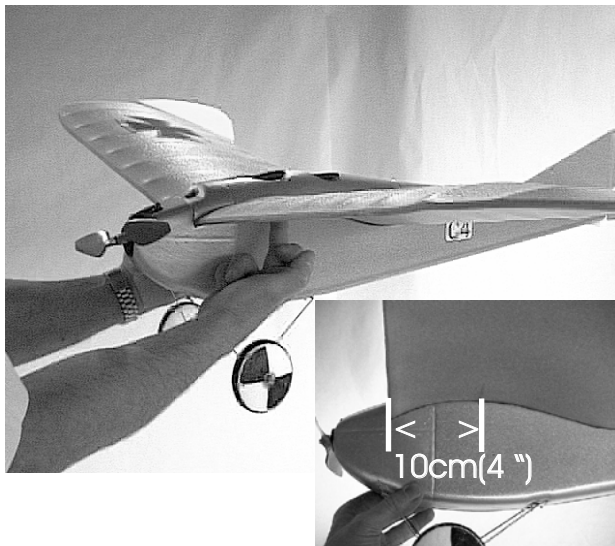
24.) Use CA glue to attach the quicklinks at one end of the carbon fibre push rods. Insert them in a diagonally and 'click' them into the rudder control arms.

21.) Solder the motor leads of the micro speed controller to the motor. (follow the specific manual)
Use CA glue to mount the complete motor/gear box unit to the motor carrier.

22.) Mount the servos into the die-cut openings in the fuselage main former. Make sure to run the servo cables above the fuselage former. The servo arms have to point to the fuselage wall.

23.) At the fuselage tail you have to cut exit slots for the push rods.





25.) Thread the threaded couplers half way onto the quicklinks. Attach them to the servo levers and bring the rudder and elevator into their neutral position.

Now you cut up the push rods to the correct length and glue the threaded couplers with CA glue to the carbon fiber rod.

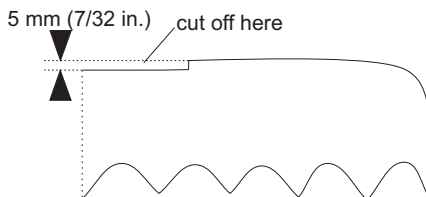
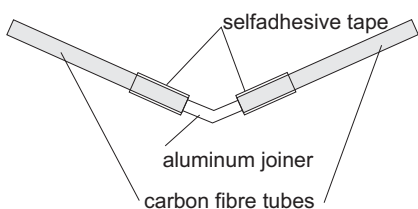
26.) Place the receiver between the battery compartment and the servos. Run the antenna cable through the bottom of the fuselage to the outside.

27.) Final assembly

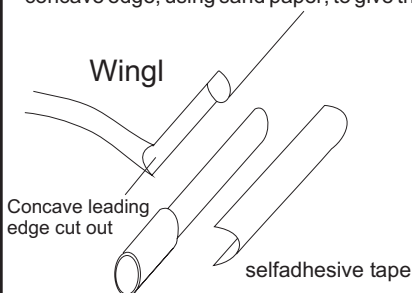
First you have to mount the wing onto the fuselage, using the M4 nylon screw. When balancing the model, support it about 10 cm (4") from the leading edge of the wing with your index finger, as shown. Move the battery pack forward or backward to balance the model to a horizontal level.

Use of carbon fibre tubes as wing reinforce

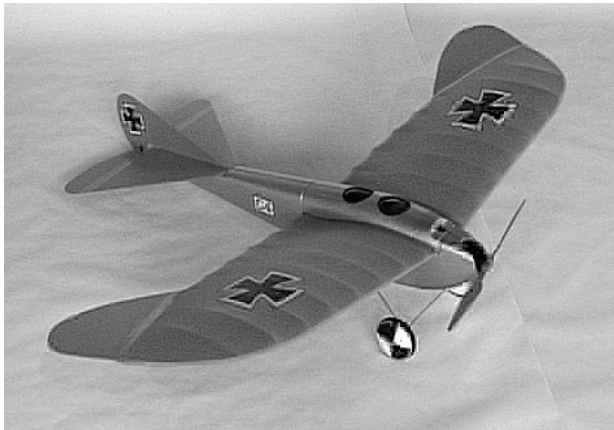
If you will use the Rumpelr Taube preferably indoors, it is not necessary to reinforce the wings. If you want to do airbatics or fly even when it is windy, we recommend to install the tubes (included in the kit). First you have to reinforce the carbon fibre tubes, wrapping self adhesive tape around the ends of the tubes. Then you have to connect the tubes together with the aluminum joiner, using 5 minute epoxy selfadhesive tape.



Cut off about 5mm of the leading edge of the wing, according the length of the carbon fibre tubes. Shape a concave edge, using sand paper, to give the tube a good fit.



Apply styro foam glue to the parts and press them together. Reinforce the whole construction by applying selfadhesive tape along the tubes. Use a pair of scissors to cut out the wing joiners.



Flying instructions Fly only on calm days or indoors. Check the centre of gravity before each flight and make sure all parts are secured properly. Switch on the transmitter and make sure that the speed switch (2-channel) is off, resp. the throttle stick is at the low throttle setting. Connect the powerpack. Hold onto the airplane and slowly advance the throttle until the motor starts running, checking to see that it is running clock-wise (looking from behind). If it is turning the wrong direction, turn off the radio and reverse the wires on the motor. Leave the transmitter antenna collapsed and move away from the model.. Someone should help you to hold the model. Although the antenna

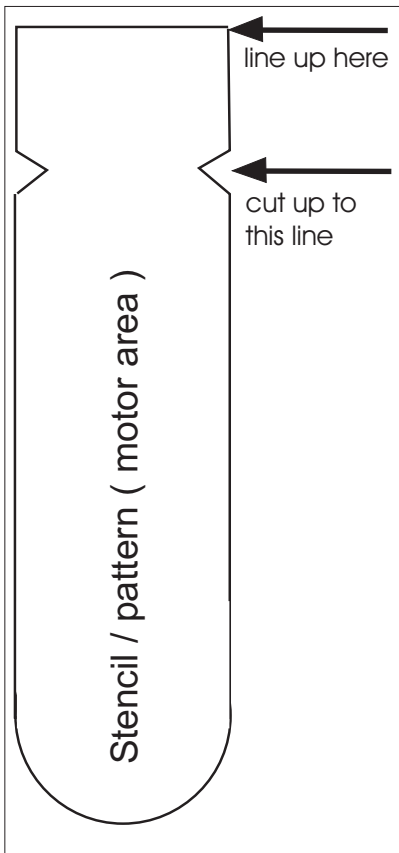
is not extended there should not be any malfunction within a range of approx. 30 meters (100 ft.) and all control movements should be executed properly. Now you may pull out the antenna. To adjust the radio control system you have to start the model. Center the elevator and watch your model. If it descends trim elevator up until it climbs slightly under full throttle. Adjust also rudder trim until your model flies straight. After landing adjust the rudder settings mechanically by lengthening or shortening the pushrods

at the threaded couplers. Do not forget to centre your transmitter trimmers. The Micro speed control 2G allows you to take off from the ground. Put the model down, open the throttle and after a few meters /yards the Taube will take off. Trim the model as described before. When the powerpack runs down, the model will slowly descend. If necessary, correct by pulling the elevator stick and look in time for a suitable place to land. Even at minimum speed the Taube is easy to fly.

Should your flights end sometimes with some unexpected "results", CA glue and styrofoam glue are good allround to for fixing broken parts.

Please handle according to general security and safety rule concerning flying objects and radio systems. Specifications are subject to change without prior notice.

Important: This product may be used only for the purpose it is designed for and you should not use low quality accessories. The model will only perform satisfactory if it is setup and maintained properly, has no building errors and is controlled correctly. Guarantee, warranty and liability according to our general conditions of sale.



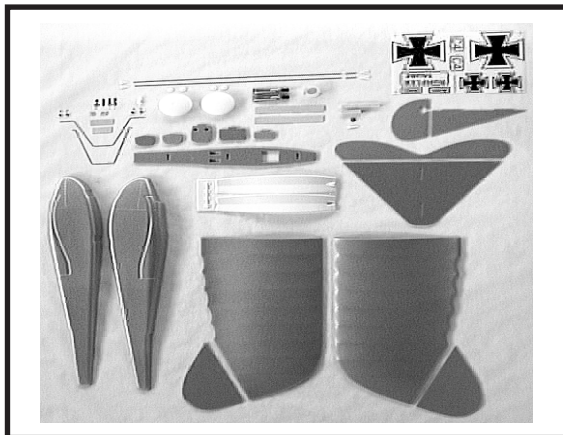
Notice de Montage

De part sa construction, le **Rumpler Taube** relève d'un tout nouveau concept. Les deux demi-coquilles qui forment le fuselage lui donne une plus grande rigidité avec un moindre poids. L'aérodynamisme du Rumpler Taube lui permet d'avoir un vol extrêmement paisible. Vivez un plaisir particulier. Ce modèle peut être commandé par une radio 2-3 voies, et grâce à son vol très lent, même un débutant peut éprouver une maîtrise totale du pilotage. Vous pouvez non seulement évoluer par temps calme, comme c'est le cas habituellement avec les Slowflyer, mais vous pouvez également voler lorsqu'il y a un peu de vent. Si vous renforcez les ailes avec les tubes carbone qui sont fournis, vous pouvez même passer la voltige.

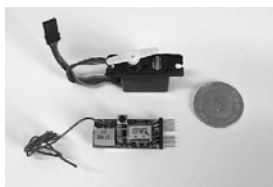
Le montage simple décrit ci-dessous est réalisé en très peu de temps.

La construction ne nécessite pas d'outillage particulier, et il ne vous faut maintenant plus que de la colle cyano, de la colle pour polystyrène (par exemple UHU Por) et éventuellement un peu de résine Epoxy, sans solvants.

Contenu de la boîte de construction Rumpler Taube



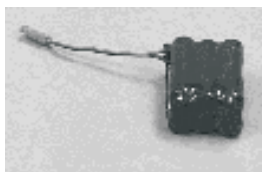
Accessoires (non fournis)



Utilisez une radiocommande 2 - 3 voies, des micros servos et un récepteur mini.

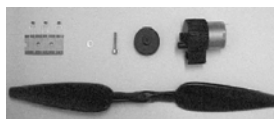


Micro variateur Réf. Cde 160533



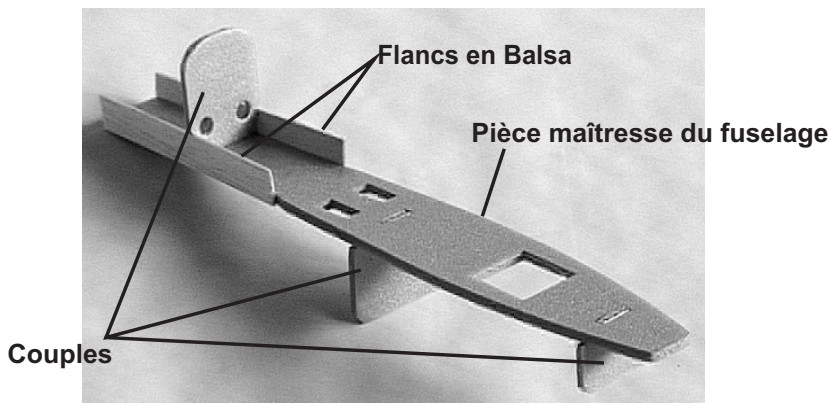
Accu 250 mAh Réf. Cde 160606

Accu 600 mAh Réf. Cde 67492

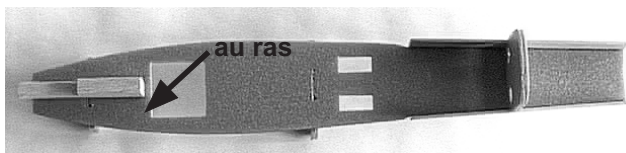


Ensemble propulsion électrique moteur/réducteur
et hélice Réf. Cde 160611

1) Collez les couples sur la pièce maîtresse du fuselage puis les deux flancs en Balsa dans les découpes de part et d'autre du fuselage.



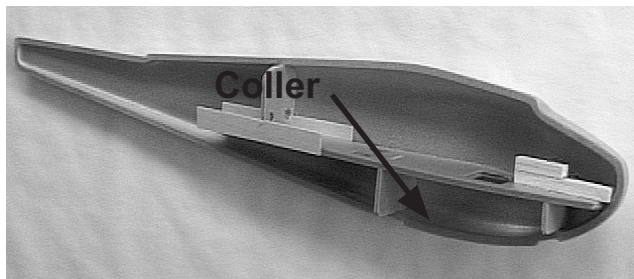
2) Avec de la colle cyano, collez les deux carrés de Balsa (95 x 10 x 10 et 45 x 10 x 10) l'un sur l'autre comme le montre le vue ci-dessous. Ces deux pièces "en escalier" servent à la fixation avant de l'aile et à la fixation moteur. Elles doivent ensuite être collées à l'avant, au milieu de la pièce maîtresse du fuselage de telle sorte que la partie haute de cet ensemble arrive au ras du logement de l'accu.



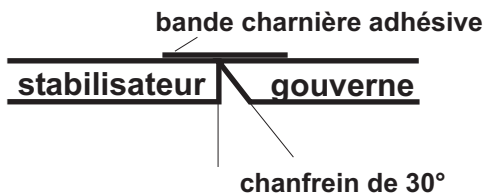
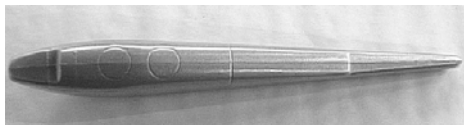
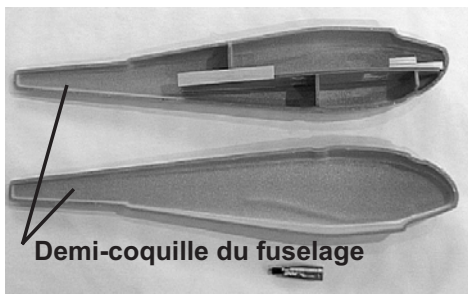
3) Collez maintenant la pièce maîtresse à angle droit dans une demi-coquille du fuselage. Veillez à ce que le positionnement de la pièce maîtresse soit correct dans la demi coquille et laissez sécher suffisamment longtemps.

Veillez également à ce que les couples reposent correctement sur les flancs de la demi-coquille.

Enduisez avec de la colle contact la moitié de la pièce maîtresse, positionnez-la brièvement dans la demi-coquille, puis retirez-la. Après évaporation des solvants de la colle, repositionnez la pièce dans la demi-coquille et appliquez-la contre les flancs de la demi-coquille.



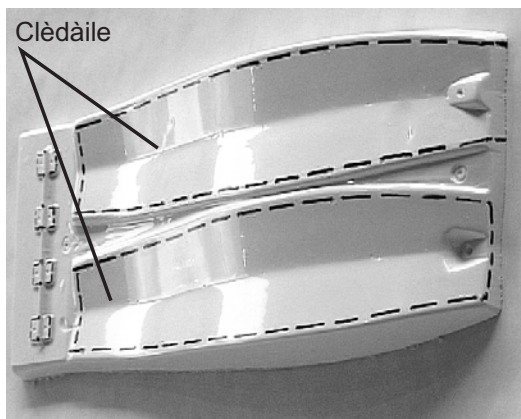
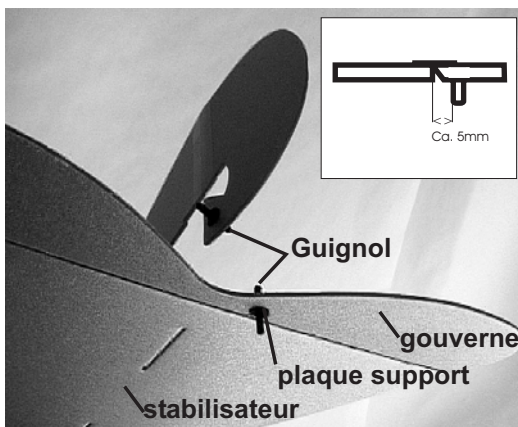
4) Enduisez avec de la colle contact les bords de chacune des deux demi-coquilles et laissez évaporer. Mettez maintenant de la colle sur l'autre moitié de la pièce maîtresse, puis assemblez les deux demi coquilles. Là, pour obtenir un fuselage qui ne soit pas vrillé, il faut tout d'abord assembler l'avant, le nez du fuselage, puis l'arrière. Serrez ensuite chaque demi-coquille l'une contre l'autre, notamment au niveau du plan de joint, et laissez sécher le tout durant 3 heures environ.



5) Empennage

Poncez un chanfrein de 30° sur les gouvernes puis fixez -les sur le stabilisateur avec la bande charnière adhésive qui est fournie, en veillant à ce que les gouvernes puissent débattre de +/-30°.

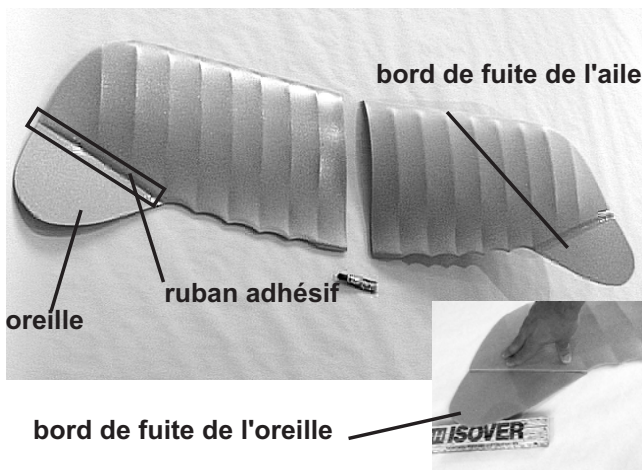
6) Selon la vue ci-dessous, montez les guignols sur les gouvernes et collez-les avec de la colle polystyrène, ou mieux encore avec de la résine Epoxy sans solvants; Les plaques supports qui rigidifient l'ensemble sont collées en même temps.



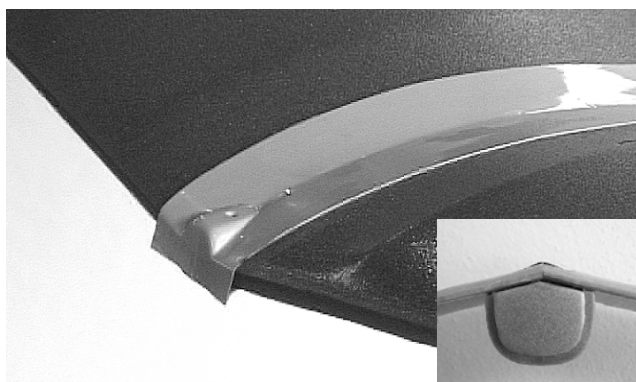
7) Les ailes

Avec une paire de ciseaux, découpez les deux pièces qui relient les ailes

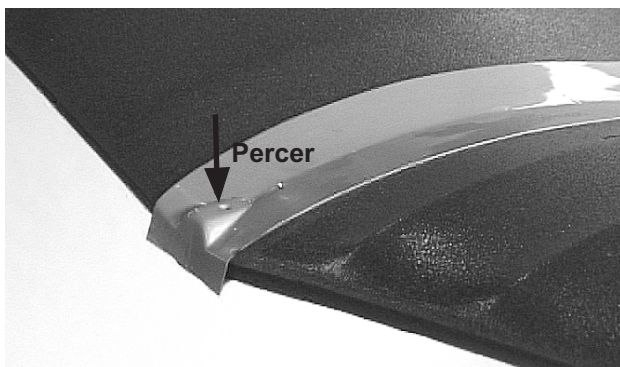
8) Sur le dessous, poncez un chanfrein d'une largeur d'environ 3mm. Au niveau des raccordements, déposez de la colle contact et laissez évaporer les solvants. Posez les ailes sur un chantier bien plat, appliquez les bords des pièces de jonction bien à plat sur l'aile et collez l'oreille sur l'aile. Calez l'oreille avec un bout de bois de 15 mm de haut. Assurez les collages des deux côtés avec du ruban adhésif qui est également fourni.



9) Enduisez les deux profils d'emplanture de l'aile avec de la colle contact puis laissez évaporer les solvants, puis assemblez les deux moitiés d'ailes selon le dièdre. Enduisez maintenant les deux pièces jointives de l'aile avec de la colle contact, laissez évaporer les solvants, puis collez-les. Veillez à ce que la pièce jointive supérieure soit au ras du bord d'attaque de l'aile, et qu'elle dépasse de la pièce jointive inférieure.



Avec un foret de 4 mm de diamètre, percez perpendiculairement un trou pour le passage de la vis de fixation de l'aile dans la partie avant de la pièce jointive (l'endroit du perçage est marqué).



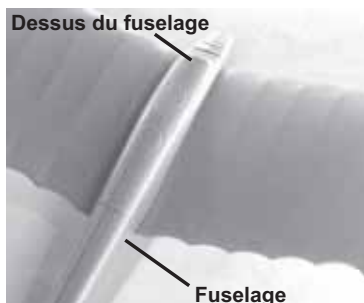
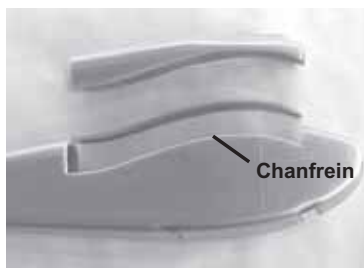
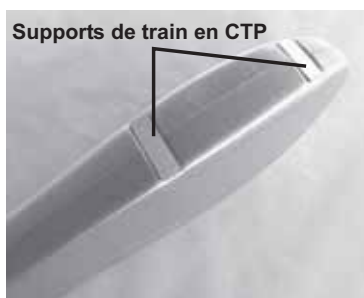
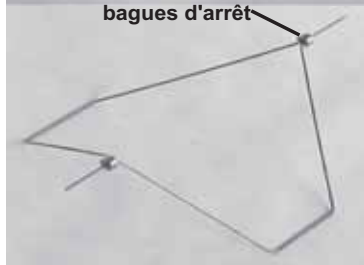
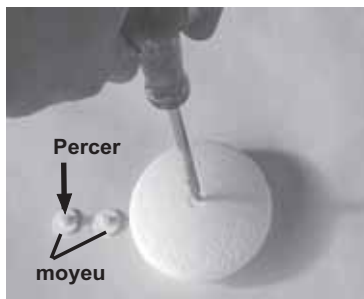
10) Au centre des roues se trouve un marquage. Avec une aiguille à tricoter, par exemple, percez un trou de 3-4 mm de diamètre. Pour le passage de la corde à piano, percez un trou de 1,6 mm de diamètre dans les moyeux. Collez ensuite les moyeux avec de la résine Epoxy sans solvants de part et d'autre de la roue.

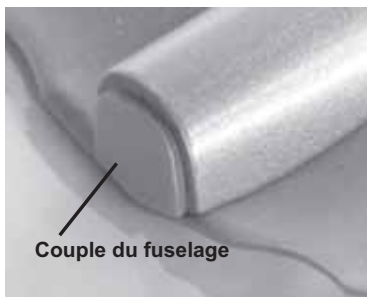
11) Reliez les cordes à piano qui forment le train avec les deux bagues d'arrêt (3 mm) comme le montre la vue ci-dessous.

12) Collez les deux supports de train en CTP sur le dessous du fuselage avec de la résine Epoxy

13) Avec un bon cutter, découpez la partie marquée sur le dessus du fuselage. Sur les falncs du fuselage, retirez la découpe de l'aile. Le fuselage ainsi ouvert permet de vérifier les collages à l'intérieur.

14) Si vous voulez renforcer les ailes avec les tubes carbone, reportez-vous maintenant à la page 9, suivez les instructions qui y sont données puis revenez à cette étape la du montage. Ajustez maintenant l'aile sur le fuselage, positionnez-la correctement. Avec de la colle contact, collez le dessus du fuselage sur l'aile en veillant à ce que le tout soit dans le profil de l'aile et du fuselage.

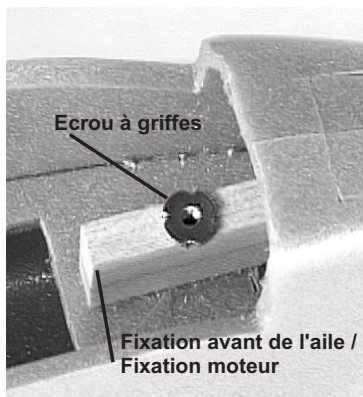
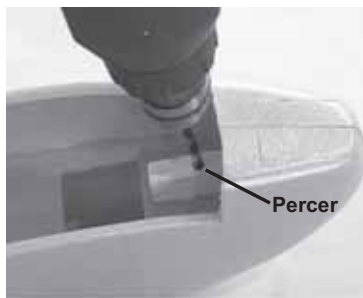
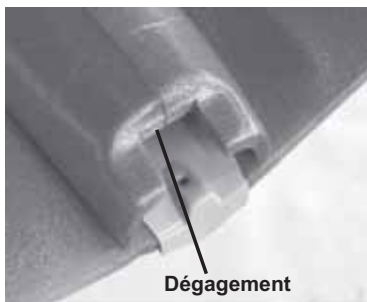




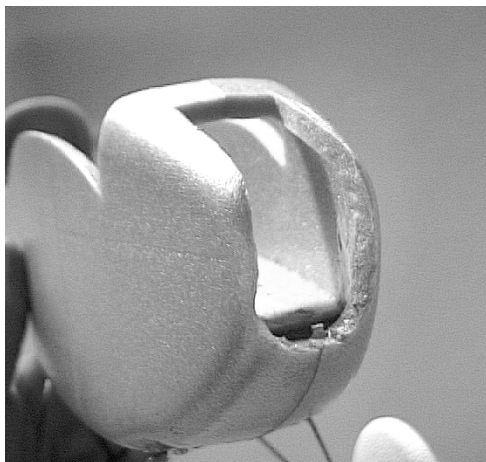
15) Avec de la colle contact, collez deux couples l'un sur l'autre, et collez une moitié dans le fuselage comme le montre la vue ci-dessus. Le couple qui dépasse sera emboîté plus tard dans le logement de l'aile.



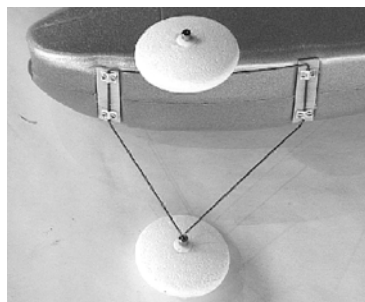
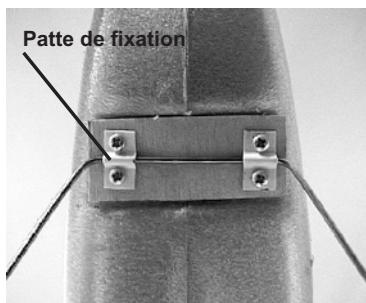
16) A l'avant du dessus du fuselage, découpez un passage pour la vis de fixation de l'aile (d'env. 20 x 20 mm). Montez de nouveau l'aile sur le fuselage et repérez la position où doit être monté l'écrou à griffes sur le support avant de l'aile. Retirez de nouveau l'aile, et, avec un foret de 5 mm de diamètre, percez un trou à l'endroit marqué de 10 mm de profondeur. Avec de la colle cyano, collez-y l'écrou à griffes.



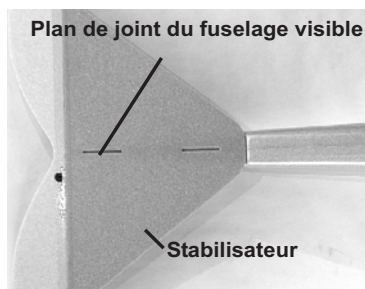
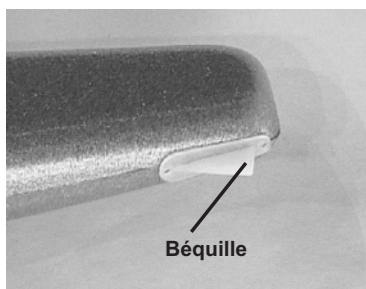
17) A l'aide du gabarit ci-joint, découpez une ouverture dans le nez du fuselage qui permet de monter le moteur.

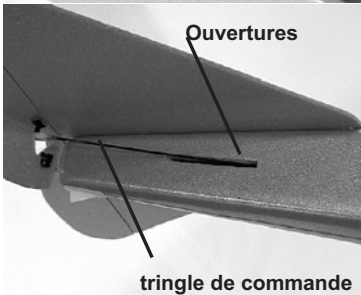
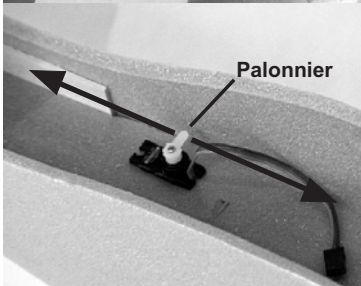
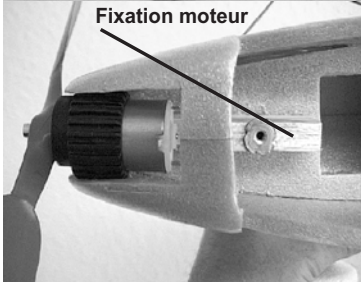
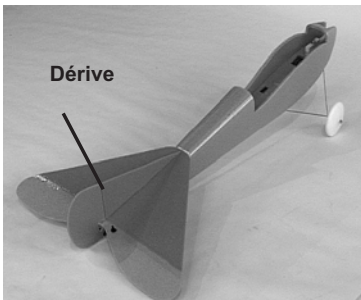


18) Avec un ciseau, découpez les chapeaux de roues en ABS (4 pièces). Avec les vis ci-jointes, fixez le train sur le support de train. Montez les roues sur leur axe et assurez-les avec les bagues d'arrêt (1,5 mm). Collez la béquille arrière avec de la résine Epoxy à l'extrémité du fuselage.



19. Collez le stabilisateur sur le support de telle sorte qu'au travers des découpes on voit encore le plan de joint du fuselage. Collez maintenant la dérive dans les découpes en veillant à ce qu'elle soit bien perpendiculaire au stabilisateur. A l'arrière, là où le fuselage rejoint la dérive, mettez de part et d'autre un morceau de ruban adhésif.

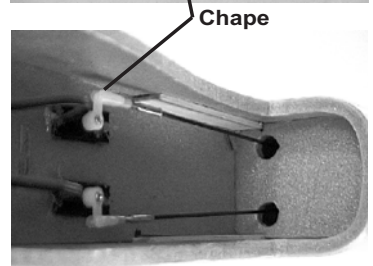




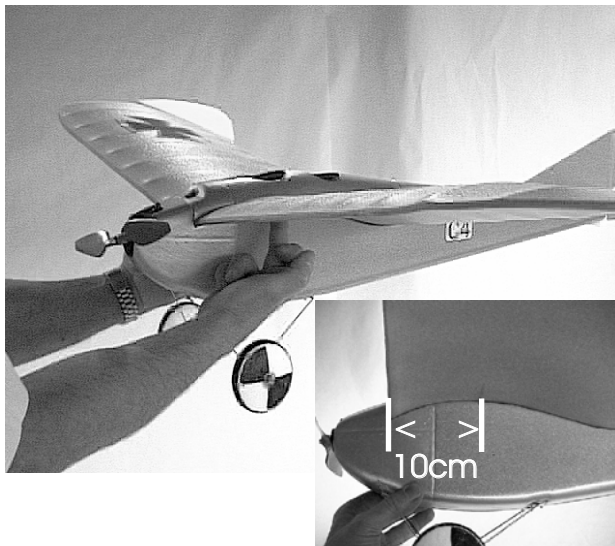
20) Soudez le variateur au moteur (selon la notice). Avec de la colle cyano, collez le support moteur avec moteur et réducteur montés sur la fixation moteur.

21) Montez les servos sur la platine. Veillez à ce que les cordons sortent vers le haut. Les palonniers (monobras) doivent être vers l'extérieur

22) A l'extrémité du fuselage, découpez les ouvertures pour le passage des tringles de commande



23) Avec de la colle cyano, collez la chape sur l'extrémité de la tige carbone. Enfilez la tringle de commande en biais et "clipsez" la chape sur le guignol de la gouverne.



24) Vissez les embouts à souder sur les chapes (jusqu'à la moitié du filetage env.). Fixez les chapes sur les guignols des gouvernes et mettez les gouvernes au neutre. Vous pouvez maintenant déterminer la longueur nécessaire de la tringle de commande et la raccourcir en conséquence. Collez la tige carbone dans l'embout avec de la colle cyano.

25) Placez le récepteur entre le logement de l'accu et les servos en faisant passer l'antenne par le fond du fuselage vers l'extérieur.

26) Montage final

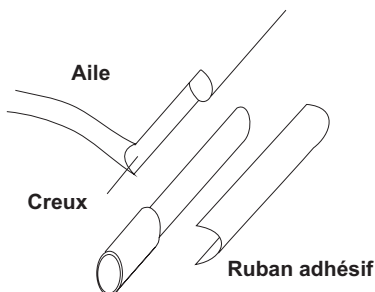
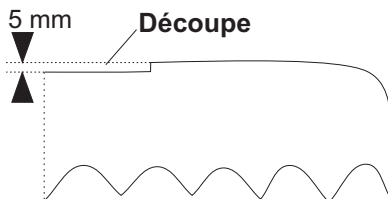
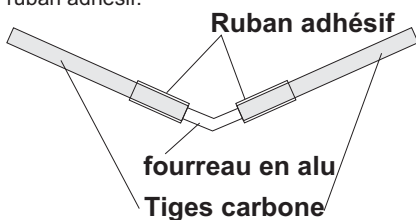
Pour vérifier le centrage, fixez les ailes avec le vis Nylon M4. En partant du bord d'attaque de l'aile, mesurez 10 cm vers l'arrière et marquez ce point sur le dessous de chaque demi-aile. Avec deux doigts, soupesez le modèle et centrez-le en déplaçant l'accu de telle sorte que le modèle se maintienne à l'horizontale.

Montage des renforts en tube carbone / Suite de la page 3

Si le Rumpler Taube évolue exclusivement en salle, il est inutile de monter les renforts en tube carbone. Si vous voulez faire un peu de voltige ou si vous volez à l'extérieur avec un peu de vent, nous vous conseillons la mise en place des tube carbone pour renforcer le modèle.

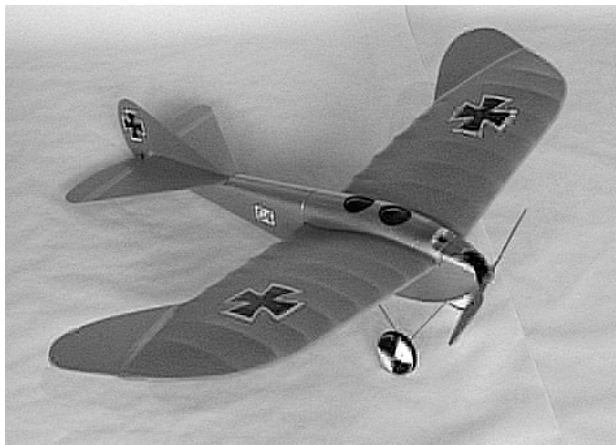
Montage

Renforcez tout d'abord les tubes carbone en ligaturant les extrémités des tiges avec un morceau de ruban adhésif.



Avec de la résine Epoxy à prise rapide (5mn)), collez les tiges carbone dans le fourreau en alu. Au niveau du bord d'attaque de l'aile faites une découpe de 5 mm env. de large et d'une longueur correspondant à la longueur de la tige carbone. Avec du papier de verre très fin (grosseur de grains 150), creusez légèrement pour que le tube puisse s'y loger parfaitement.

Avec de la colle UHU-Por, collez le tube dans le creux, et pour renforcer le tout, collez une bande de ruban adhésif sur tout le long. Revenez maintenant au § 14 de la page 3



Recommandations pour le vol
Ne volez que par vent nul, en salle, ou dans un endroit similaire où le vent est faible.

Avant le vol, vérifiez si tous les éléments de réception sont bien calés, ainsi que le centrage. Pour cela, allumez votre émetteur. Si vous utilisez une radio 2 voies, assurez-vous que votre interrupteur Speed soit sur arrêt; si vous utilisez une radio 3 voies, le manche de commande des gaz doit être au mini. Branchez maintenant l'accu de propulsion. Demandez à quelqu'un de tenir votre modèle. Laissez votre antenne repliée et éloignez-vous du modèle. A 30 mètres, avec l'antenne de l'émetteur repliée, il ne doit y

avoir aucune interférence, et toutes les commandes doivent fonctionner correctement, cela veut dire que les servos doivent réagir correctement aux ordres de commande des manches.

Vous pouvez maintenant déployer l'antenne de votre émetteur. Pour les réglages des trims, décollez votre modèle. Mettez la gouverne de profondeur au neutre et observez le modèle. S'il chute, corrigez avec le trim jusqu'à ce que votre modèle grimpe légèrement lorsque vous êtes plein gaz..

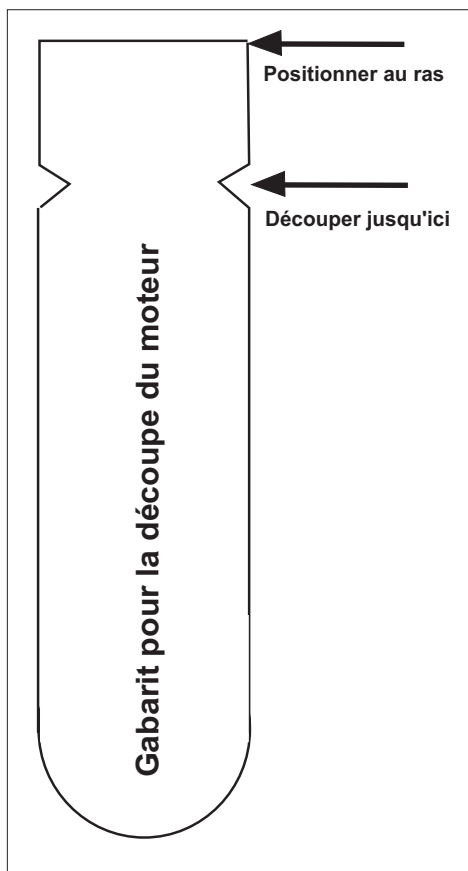
Réglez le trim de la direction jusqu'à ce que votre Rumpler Taube vole tout droit.

Si vous utilisez le micro variateur, vous pouvez décoller sans problèmes du sol. Amenez votre modèle en position sur la piste et mettez plein gaz. Le Rumpler Taube décolle très rapidement. Trimez votre modèle comme décrit précédemment.

Lorsque l'accu de propulsion arrive en fin de charge, votre modèle entamera un véritable vol plané. Si nécessaire, soutenez un peu à la profondeur. En même temps, recherchez un endroit où vous poser. Même à faible vitesse, votre Rumpler Taube reste très maniable.

Avec le temps, vous tenterez des manoeuvres de plus en plus osées. Atterrir et poser sur une table n'est certes pas évident, et si néanmoins tout ne devait pas se passer comme prévu ou souhaité, une colle à prise instantanée est dans la plupart des cas la solution à tous les problèmes.

Respectez les conseils d'utilisation des radiocommandes et les conseils de sécurité des objets volants



AeroFly-Professional

Weltweit die Nr.1

Das gab's sicherlich noch nie! Unglaubliche Perfektion!

worldwide No. 1

A simulator like this one has not been available before!

Unbelievable perfection! Fly together with a second pilot at the same time! 3-D aerobatics!

De loin le Nr. 1 Mondial

**On a jamais vu cela !
D'une perfection incroyable !
Piloter à deux sur le même PC !
Vol 3D !**

Der AeroFly Professional wurde von Weltklasse-Piloten getestet und als der zur Zeit beste Flugsimulator auf dem Weltmarkt bewertet.

- Die exzellente Grafik wird den Standard neu definieren.
- Die Realität ist absolut bestechend, vor allem für das Trainieren von 3D-Figuren.
- Fliegen und speichern von Freestyle-Kürprogrammen.
- Synchronflug mit bis zu 4 Modellen gleichzeitig
- Fast endlose Features und Besonderheiten

...man muss es einfach selbst ausprobiert haben!

The AEROFLY professional has been tested by world-class pilots and considered the best flight simulator currently available on the world market.

The excellent graphics will set new standards
The realism is absolutely impressive, especially the 3-D training

Record/playback your free-style program

Up to 4 models can perform synchronous flight maneuvers simultaneously

Virtually endless features and parameters

.... You have to try it yourself to believe it!

AeroFly Professional: Taking R/C flight simulation to a new dimension!

AeroFly Professional a été testé par des pilotes de renommée mondiale, et classé meilleur simulateur de vol actuellement sur le marché.

Excellent graphisme qui est maintenant une nouvelle référence

Réalisme saisissant, notamment en vol 3D.

pilotage et mémorisation

de figures libres et imposées

vol synchronisé avec 4 modèles simultanément

des possibilités et particularités presque illimitées

... il faut l'avoir essayé !



Features

- verschiedene, abwechslungsreiche Landschaften mit zahlreichen Flugfeldern
- große Modellauswahl (Segler, Kunstflugmodelle, Helicopter, Slowflyer, Jets, Scalemodelle, TOC-Modelle)
- Steuerung mit dem eigenen Sender und Game-Commander-Steuergerät
- Umweltbedingungen beliebig einstellbar (Wind, Thermik, Wolken, Turbulenzen Usw.)
- Beobachterposition und Kameraeinstellungen frei wählbar
- 3D-Modelleditor für alle Flugparameter
- volle Kollisionserkennung mit der Landschaft
- echter 3D Sound



Features

- Numerous diversified sceneries and many flying sites
- Extensive model selection (aerobatic airplanes, gliders, slow flyers, helicopter, jets, scale aircraft, TOC models)
- Use your own transmitter or the IKARUS Game Commander Controller
- Change the weather parameters (wind, thermals, cloud formations, turbulence etc.)
- 3-D model editor for all parameters
- Full collision detection with the surrounding scenery
- true 3-D sound

Special-Features

- swept wings
- Retractable landing gears
- landing and camber changing flaps, spoilers
- pylon racing
- drag racing
- balloon popping
- spot landing
- synchronous flight
- 2-player mode with split screen
- glider towing
- 3-D Torque Roll practice
- Autorotations
- smoke and exhaust effects
- moving control surfaces
- clear canopies

Special-Features

- Schwenkflügel
- Einziehfahrwerk
- Lande-, Brems- und Wölbklappen
- Pylon-Rennen
- Drag-Rennen
- Ballon-Stechen
- Ziellandung
- Synchronflug
- 2-Spieler-Modus mit Split-Screen
- Segler-Schlepp
- 3D-Torquen
- Autorotation

Possibilités

- différents paysages et environnements avec de nombreux terrains
- grand choix de modèles (planeurs, avions de voltige, hélicoptères, slowflyer, jets maquettes, et modèles TOC).
- commande avec son propre émetteur et Game-Commander
- réglage des conditions météo (vent, thermiques, turbulence etc.)
- position observateur et réglage de la caméra au choix
- éditeur de modèles 3D pour tous les paramètres de vol
- détection de collision avec l'environnement
- son 3D

Equipements spéciaux

- géométrie variable
- train rétractant
- aérofreins, volets et volets de courbure
- course au pylône
- chasse aux ballons
- atterrissage de précision
- vol synchronisé
- mode 2 joueurs avec Split-Screen
- remorquage planeur
- Torque 3D
- autorotation



Garantie: Dieses Qualitätsprodukt wurde vor dem Versand sorgfältig geprüft. Sollte es dennoch einmal einen Grund zur Beanstandung geben, so bearbeiten wir Garantieansprüche gemäß unseren aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Bei Einsetzung eines Gerätes, das sich nach der Eingangsprüfung als funktionsfähig herausstellt, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 21,- / 21 US-\$. Nach unserer Erfahrung funktioniert das Produkt mit allen gängigen R/C Systemen. Wir können jedoch keine Gewähr für die Funktion mit einem bestimmten R/C-System übernehmen, da die Beschaffenheit des Steuerimpulses eines Empfängers keiner Normung unterliegt. Ebenso müssen wir die Verantwortung für Folgeschäden aus der Verwendung unseres Produktes ablehnen, da uns die Überwachung der sachgerechten Verwendung unmöglich ist. Abschneiden der Original-Kabel führt zum Garantieverlust.

Sicherheitshinweise: Das CE-Zeichen ist kein Freibrief für den sorglosen Umgang mit den Geräten. Meiden Sie den Gefahrenbereich von Motoren, Propellern, Getrieben und Rotoren. Betrachten Sie elektrische Systeme stets als potentiell gefährlich. Entfernen Sie immer den Akku, wenn Sie daran arbeiten. Vermeiden Sie unmittelbare Feuchtigkeit und Feuchtigkeit durch Kondensation. Das Produkt ist nicht verpolungsgeschützt! Verpolung oder Vertauschen der Kabel können zu irreparablen Schäden führen. Steckverbindungen müssen stets zueinander passen. Improvisationen können zu Schäden führen. Beachten Sie den Empfangsteil der Stromversorgung, insbesondere den Kreisel. Mehr als die vorgesehene Last können die Spannungsversorgung und angeschlossene Geräte beschädigen. Trennen Sie nie einen elektrischen Verbraucher vom Akku, wenn dieser noch in Betrieb ist.

Betriebshinweise: Schalten Sie immer zuerst den Sender ein, dann den Empfänger. Achten Sie darauf, daß der Gasknüppel auf Stop steht. Beachten Sie auf jeden Fall, daß Sie Ihre Frequenz exklusiv verwenden und niemand sonst Ihre Frequenz verwendet. Achten Sie auf das CE-Zeichen der anderen Komponenten. Entstören Sie Motoren mit mindestens 2 keramischen Kondensatoren mit 10-100 nF/63-100V und ggf. weiteren Entstörmaßnahmen (Filter, Drossel). Führen Sie die Antenne mehr als 3 cm entfernt von Motor, Akku, Regler und deren Kabel. Montieren Sie den Empfänger möglichst weit entfernt vom Motor, Regler und Akku. Halten Sie die Kabel so kurz wie möglich. Motor- und Akkukabel sollten verdrillt sein. Wenn Sie Ihr Modell nicht benutzen, entfernen Sie die Akkus und lagern Sie das Modell trocken bei normaler Luftfeuchtigkeit. Sollte das System ungewohnt funktionieren, trennen Sie den Flugakku vom System und verbinden Sie ihn erst wieder nach einer Wartezeit von 5-10 s.

Warranty:

This quality product has been thoroughly checked before delivery. Nevertheless, in case of complaints your warranty claims will be handled in accordance with our current General Sales Terms. If equipment returned for warranty repair shows full functionality during the entry inspection, handling charge will be 21,- /21,- US-\$. According to our experience the product works well with all current R/C systems. On the other hand we cannot grant functionality with a specific R/C system due to the fact that control pulse conditions of receivers are not liable to standardization. We must as well reject any responsibility for consequential damage arisen from the use of our products since we are not able to supervise their appropriate application.

Safety directions

The CE-label is no permission for negligent handling of the equipment. Avoid dangerous areas of motors, propellers, gears and rotor blades. Always consider electric systems as potentially dangerous. Always remove the battery if you intend to work on the system. Avoid direct and condensed humidity. The product is not protected against reversal of polarity. Reversing polarity or cables can entail irreparable damages. Plugs and sockets must always fit perfectly. Improvisations can cause damages. Care about the power consumption of the power supply, especially with regard to the gyro. A higher power consumption than assigned for can damage the power supply and other equipment connected to it. Never disconnect an electrical appliance from the battery as long as it is operating.

Operating directions:

The transmitter must always be switched on first and subsequently the receiver. Make sure that the throttle stick is in the low throttle position. In any case verify that you are exclusive user of the selected frequency and nobody else is using it. Pay attention to the CE-labels of other components. Provide motors with at least 2 noise suppressing ceramic capacitors 10 - 100 nF/63 - 100 V and optional with further noise suppressing means (filters, chokes). Route the antenna at least 1" away from the motor, battery, speed controller and their cables. Install the receiver as far away as possible from the motor, battery and speed controller. Keep cables as short as possible. Motor and battery cables should be twisted. For the purpose of storing your model remove the batteries and store it at a dry place with normal air humidity. Should the system act erratically, disconnect the flight battery from the system and reconnect it again after a waiting period of 5 - 10 seconds.

Garantie:

Ce produit de qualité a été contrôlé avant expédition. Si toutefois il devait y avoir réclamations, nous traiterons celles-ci selon nos conditions générales de vente. Toute marchandise retournée est vérifiée par notre service Contrôle-Réception, s'il s'avère que le matériel retourné est en parfait état de fonctionnement, nous facturons une somme forfaitaire de 21,- / 21 US-\$. Notre expérience nous permet de dire que ce produit fonctionne avec tous les systèmes RC courants. Nous ne pouvons néanmoins donner une garantie pour des systèmes RC particuliers, étant donné que la propriété du signal d'un récepteur n'est soumis à aucune norme. Nous déclinons également toute responsabilité quant aux conséquences que pourraient amener une mauvaise utilisation de notre produit, étant donné qu'il nous est impossible de vérifier si celui-ci a été utilisé dans de bonnes conditions. Si le cordon est coupé, il n'y a plus de garantie possible.

Conseils de sécurité:

Le sigle CE n'est pas un gage de sécurité pour utiliser les appareils n'importe comment. Evitez les zones dangereuses que représentent les moteurs, les hélices et les rotors. Considérez tous les systèmes électriques comme potentiellement dangereux. Retirez toujours l'accu lorsque vous y travaillez. Evitez l'humidité et notamment l'humidité due à la condensation. Ce produit n'est pas protégé contre une inversion de polarité! Des inversions de polarité peuvent endommager gravement le produit. Les prises doivent s'adapter entre elles. Des improvisations peuvent être la cause de dommages irréversibles. Vérifiez la partie réception, l'alimentation et plus particulièrement le gyroscopie. Des charges supérieures à celles autorisées peuvent endommager toute l'alimentation et les éléments qui y sont branchés. Ne débranchez jamais un élément lorsque celui-ci est encore en fonctionnement.

Conseils d'utilisation:

Allumez d'abord l'émetteur, puis le récepteur. Veillez à ce que le manche de commande du moteur soit en position "arrêt moteur". Vérifiez toujours à être le seul sur votre fréquence. Vérifiez que le Sigle CE soit également sur les autres composants. Antiparasitez vos moteurs avec au moins deux condensateurs céramiques de 10-100nF/63-100V et prenez éventuellement d'autres mesures (ferrites). Ne faites pas passer l'antenne à moins de 3 cm du moteur, de l'accu, du variateur et de leurs cordons de branchement. Essayez de placer le récepteur le plus loin possible du moteur, du variateur et de l'accu. Les cordons de branchement doivent être le plus courts possible et les cordons qui relient le moteur à l'accu doivent être



Sie haben sich für den Kauf eines hochwertigen Ikarus Produktes entschieden

Herzlichen Glückwunsch!

Dieses Produkt wurde auf Vollständigkeit und Korrektheit der Teile überprüft! Sollten Sie trotzdem Grund für eine Reklamation haben, so bitten wir Sie diese unter Angabe der unten aufgedruckten Nummer sowie einer Kopie des Kaufbeleges vorzunehmen!

You have purchased a high-quality product from Ikarus.

Congratulations!

This product has been checked for completeness and correctness of parts. Should there be any reason for a complaint, please send us a copy of your sales receipt together with below listed inspection number.

Vous venez d'acquérir un produit de Qualité Ikarus.

Félicitations!

Le produit a été vérifié et testé. Si toutefois il devait y avoir une réclamation, nous vous demandons de nous adresser une copie de votre facture.

**Prüfnummer/
Inspectionnumber/
Numéro contrôle:** _____

**Bei Rückfragen und technischen Problemen
nutzen Sie unsere Service-Hotline-Nr. 0190-
795020**

Ikarus-Germany
Im Webertal 22
78713 Schramberg-Waldmössingen
Tel.-Nr. +49(0)7402-929190
Fax-Nr.+49(0)7402-929150
E-mail: info @ ikarus-modellbau.de

**Pour toute réclamation ou commande
de pièces détachées, veuillez vous adresser à**

Ikarus France
19, Rue Desaix
Strasbourg-Nord
67450 Mundolsheim
Tél.: +33(0)3 88 18 11 11
Fax: +33(0)3 88 18 11 17
E-mail: info @ ikarus-france.com

**In case of claim or replacement
Orders please contact**

Ikarus-USA
5876 Enterprise Parkway
Billy Creek Commerce Center
Fort Myers, FL 33905, USA
Phone: +1- 239-690-0003
Fax: +1-239-690-0028
E-mail:Info@ikarus-usa.com

